

OSTFRIESLAND-  
SPIEGEL

**AURICH** – Der OHV Aurich hat mit sofortiger Wirkung seine A-Jugend vom Spielbetrieb in der Handball-Landesliga zurückgezogen. Als Grund gaben die Auricher personelle Probleme an.

**LOGABIRUM** – Die Basketballer von Fortuna Logabirum dürfen sich in der Bezirksoberliga wieder berechnete Titelhoffnungen machen. Während Spitzenreiter TSV Quakenbrück II beim 76:83 gegen Rastede die erste Saisonniederlage kassierte, bezwangen die Leeraner den Vorletzten Eintracht Rulle mühsam mit 63:51 und verkürzten den Rückstand auf zwei Punkte.

## NAMEN

Überraschend haben die A-Jugendhandballer des MTV Aurich mit 29:29 (13:13) im Verbandsliga-Heimspiel gegen den TV Schaeßel gepunktet. Sie kämpften sich nach einem 16:20 (40.) zurück. In der Schlussminute glich **JANNIK TUINMANN** aus. **FELIX BEYRICH** erzielte zehn Tore.

## KONTAKT

Bernhard Uphoff 925-234  
Ingo Janssen 925-238  
E-Mail:  
ok-sportredaktion@skn.info

Mehr Lokalsport lesen  
Sie im hinteren Teil.

# Neue Landesliga für Achter-Teams

**BOßELN** Ostfriesen sind sich plötzlich bei Werfer-Reduzierung der Männer-Hauptmannschaften einig

Nordens Kreisvorsitzender Harald de Vries möchte in seinem Gebiet komplett reduzieren. 16er-Teams boßeln weiter im überregionalen Spielbetrieb.

VON BERNHARD UPHOFF

**NORDEN** – Zur Saison 2017/2018 soll in Ostfriesland eine neue Landesliga Männer I als oberste Klasse für Mannschaften mit acht Boßlern eingeführt werden. Für die über mehrere Jahre hinweg heftig diskutierte weitere Reduzierung der Teamstärke bei Hauptmannschaften haben sich inzwischen offensichtlich die notwendigen Mehrheiten gefunden. Harald de Vries, der Vorsitzende des Kreisverbandes Norden und seit 2010 glühender Verfechter seiner Reform-Idee mit einer Reduzierung als Kernpunkt, sieht der entscheidenden Abstimmung der Ostfriesen und Oldenburger bei der Hauptversammlung des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) am 4. März in Upschört optimistisch entgegen: „Die Ostfriesen sind sich einig“, sagt der Berumburer auf KURIER-Nachfrage.

Anträge auf eine weitere Senkung der Werferzahl bei den Männer-I-Teams hatten in den vergangenen Jahren die Stimmung zwischen den Vertretern der sechs ostfriesischen Kreisverbände getrübt und eine fruchtbare Zusammenarbeit gestört. Jetzt steht de Vries als eine der treibenden Kräfte der Reduzierung offensichtlich vor einem



Gelingt der große Wurf? Die Boßler führen neben den 16er-Teams eine Liga für Achter-Mannschaften ein. FOTO: SAATHOFF

Teilerfolg. „Es ist ein Kompromiss erzielt worden“, sagt der Norder Kreisvorsitzende. Auf seiner Agenda stehen nach wie vor eine neue Liga-Struktur und eine Veränderung der Altersklassen. Damit fand er weiterhin kein Gehör.

„Einen generellen Schnitt will niemand. Aber für mich geht der Weg zu Achter-Mannschaften. Der Kreis Norden kann keine 16er-Teams mehr stellen. Da geht es dem Kreis Esens genauso“, erklärt der Berumburer. In der hiesigen Kreisliga Männer I wird bereits mit Zwölfer-Mannschaften geboßelt. Für die in den Kreisverbänden verbliebenen 16er-Mannschaften wurde in der laufenden Spielzeit erstmals eine neue Ostfriesenliga als kreis-

übergreifender Spielbetrieb angeboten. Daran nimmt der Kreisverband Norden nicht teil.

Nun also soll der nächste Schritt folgen: Zur Saison 2017/2018 soll zusätzlich eine neue Landesliga Männer I für Achter-Teams eingeführt werden, die endgültige Bezeichnung steht noch nicht fest. Bei einer Informationsveranstaltung will de Vries den hiesigen Vereinen demnächst die Neuerung vorstellen. „Ich gehe davon aus, dass sie es begrüßen werden“, sagt der Kreischef. Er will allerdings noch weiter gehen: „In der kommenden Saison starten wir im Kreisverband Norden in den Boßelklassen der Männer I wahrscheinlich durchgängig mit Achter-Mannschaften.

Damit sind wir Vorreiter und könnten die neue Landesliga füttern.“ Vereine, die für 16er-Mannschaften plädieren und nicht auf Liga-Ebene boßeln, könnten sich der Ostfriesenliga anschließen. Dort werden in regionalen Staffeln die Aufstiegs-kandidaten ermittelt, die den Sprung in den ostfriesischen Ligenspielbetrieb schaffen wollen.

Denn bei den Männern I bleiben – nach aktuellem Stand – die Landesliga, Bezirksliga und Bezirksklasse für eine Reduzierung einig sind, verdeutlicht der formale Schritt bei der FKV-Versammlung: Der Antrag wird vom Landesverband Ostfriesland und nicht vom Kreis Norden gestellt.

„Wir brauchen die Reform für unseren Boßelsport, am besten eine große“, sagt de Vries. Aktuell ist die weitere Reduzierung von einst 20 Boßlern einer Männer-Hauptmannschaft über 16 und 12 auf künftig 8 Werfer. Auf einen abschließenden gemeinsamen Nenner kommen die Friesensportler allerdings noch nicht.

Einig sind sie sich darin, dass ab sofort nur noch Männer-I- und Frauen-I-Mannschaften an der Aufstiegsrunde teilnehmen dürfen, die ein Jugendteam in ihrem Verein aufbieten. Eine Spielgemeinschaft zählt hier nicht.

Diese Regelung soll noch aktuell in der laufenden Saison eingeführt werden.

## KOMMENTAR

## Holprige Reform

VON BERNHARD UPHOFF

Selten zuvor zeigten sich die obersten Boßel-Funktionäre Ostfrieslands in der sensiblen Frage einer weiteren Reduzierung der Mannschaftsstärke so einig. Nicht allein die Hartnäckigkeit des Norder Kreisvorsitzenden Harald de Vries macht den Weg für Achter-Teams frei, offensichtlich steigt hier der Bedarf ostfriesenweit. Erster Hinweis darauf war die Einführung von kreisübergreifenden Ostfriesenligen, um den an der Basis verbliebenen 16er-Teams einen attraktiven Spielbetrieb zu ermöglichen.

Eine Gesamtlösung konnte noch nicht erzielt werden. Die Reform bleibt holprig, weil die Interessen auf Verbands-, Landes-, Kreis- und Vereinsebene nach wie vor zu unterschiedlich sind. Skeptiker der Reduzierung mahnen die Gefahr an, Achter-Teams würden den Verlust an Boßlern beschleunigen. Ein umfassendes Zukunftskonzept dürfte sich auch mit der Altersstruktur beschäftigen, Anreize diskutieren, um die Jugendarbeit zu intensivieren, oder womöglich Anwurfzeiten verändern.

Ob die Endreduzierung von einst 20 Boßlern einer Männer-Hauptmannschaft wegen sinkender Werferzahlen auf künftig acht eine gute Lösung ist, bleibt abzuwarten. Die Aussicht auf einen durchgängigen Spielbetrieb und damit die Stärkung der Basis stimmt optimistisch. Allerdings könnten Hochburgen zukünftig oben noch stärker vertreten sein. Aktuell würde die kleine Achter-Landesliga neben der großen 16er nur die zweite Geige spielen.

## Einsatz nach der Pause macht sich für TuRa II bezahlt

**HANDBALL** Marienhafer erkämpfen sich im Auswärtsspiel beim SV Warsingsfehn ein Unentschieden

**WARINGSFEHN** – Dank einer guten zweiten Halbzeit haben die Handballer von TuRa Marienhaf II ein leistungsgerechtes 34:34-Unentschieden (17:16) im Auswärtsspiel der Regionsoberliga beim SV Warsingsfehn erzielt. Stockend lief der TuRa-Motor gegen Warsingsfehn an. Erst nach dem 12:8 für die Gastgeber fand die Gastmannschaft aus dem Brookmerland in die Spur.

Zudem zeigte die Manndeckung gegen den wurfstarken Benjamin Freerks Wirkung. Die Gäste kämpften sich heran und gingen mit einer knappen Führung in die Kabine. In der Pause stellte Trainer Jens Hinrichs die Abwehr um. Die Manndeckung wurde ausgeweitet. TuRa II spielte nun Mann-gegen-Mann und packte aggressiver zu. Die neue Marschrichtung zeigte Wirkung.

Die Gäste gingen erstmals in der zweiten Halbzeit in Führung. Bis zum 28:28 blieben die Marienhafer am Drücker, ehe die Moormerländer erneut die Route vorgaben.

Die Schlussphase wurde hektischer und es gab einige Siebenmeter. Auf TuRa-Seite zeigte sich Menke Poppinga treffsicher und steuerte 15 Tore bei. Kurz vor dem Ende der Partie gingen die Brookmerländer mit 34:33 in Front

und erkämpften sich in der Abwehr den Ball. Der anschließende Angriff blieb aber ohne Erfolg. Im Gegenzug erzielten die Hausherren den Ausgleich. Das gerechte Unentschieden war mit dieser Aktion besiegelt. Die kämpferisch starke zweite Halbzeit verhinderte den doppelten Punktverlust.

In der Regionsoberliga belegt die TuRa-Reserve den siebten Tabellenplatz. Gleich

zwei Spiele stehen am kommenden Wochenende auf dem Plan. Am Sonntagabend wollen die Brookmerländer um 15.15 Uhr in der Norder Conerus-Halle wichtige Punkte gegen das Kellerkind SF Larrelt holen. Am Sonntag müssen sie sich gegen den TuS Norderney behaupten.

● TuRa Marienhaf II: Schwitters, Arionius, de Vries, J. Janssen, G. Lengert, Hicken, Jürrens, H. Strube, Heddinga, M. Poppinga.

## JFV Norden gewinnt beim Herrenturnier

**HALLEN-CUP** Sieg vor Frisia Norddeich

**NORDEN** – Zum Auftakt der Turnierserie des FC Norden sind fünf Herrenmannschaften aus den Fußball-Ostfriesenklassen C und D sowie die A-II-Junioren des JFV Norden in der Wildbahnhalle zum Sparkassen-Cup angetreten. Die A-Junioren erwiesen sich ebenso wie beim Hauptturnier tags darauf, das der BSV Kickers Emden gewann (wir berichteten ausführlich), als eine Bereicherung. Das JFV-Team sicherte sich den Pokalsieg.

Mit ansprechenden Kombinationen und technisch versiertem Offensivfußball schlugen die A-Junioren im ersten Spiel die FCN-Reserve 1:0. Der hochgehandelte SV Leybucht II untermauerte die Ambitionen mit einem 3:1-Sieg gegen den C-Klassisten SuS Norddeich I.

Der SV Leezdorf II sorgte darauf für einen Dämpfer und rang den SVL II mit 1:0

nieder. Damit kamen die Leybuchter für den Sieg schon fast nicht mehr infrage. Der SuS Norddeich bot mit der ersten Mannschaft guten Fußball. Nach dem Sieg über den JFV war das Turnier wieder völlig offen. Die Zweitvertretung des JFV von Klaus Müller gab sich jedoch keine Blöße mehr. Drei überzeugende Siege ohne Gegentor machten den Turniersieg der A-Junioren perfekt. SuS Frisia ließ zwar mit einem Sieg im letzten Spiel über den Gastgeber auch die Leybuchter noch hinter sich, die als Dritter abschlossen, das schlechtere Torverhältnis verwies die Norddeicher jedoch auf den zweiten Platz.

**Abschlusstabelle:** 1. JFV Norden A II 11:2/12 Punkte, 2. SuS Norddeich 14:8/12, 3. SV Leybucht II 8:9/9, 4. FCN II 6:10/4, 5. SV Leezdorf 3:7/4, 6. SuS Norddeich II 4:10/2, JFV Norden A II: Maurice Ippen, Torben Barkhoff, Hendrik Ippen, Okko Konken, Andre Mihel, Keno Reck, Moubarak Akambi, Sven Münkenhove.



Spitzenspiel. Frisia Norddeich (I.) besiegte den JFV Norden im direkten Duell. Am Ende setzten sich die A-Junioren aufgrund der besseren Tordifferenz an die Spitze. FOTO: TEBBEN-WILLGRUBS

## KURZ NOTIERT

### „Gesund im Alltag“ und Hockey beim SSV

● Ab Februar bietet der Süderneulander SV unter der Leitung der Übungsleiterin Edith Ippen immer mittwochs von 16.15 bis 17.30 Uhr den Kurs „Gesund im Alltag“ für Fortgeschrittene sowie von 17.45 bis 19 Uhr den Kurs „Gesund im Alltag für Einsteiger“ an. Treffpunkt ist jeweils die Turnhalle Am Moortief. Auskünfte erteilt Edith Ippen unter der Telefonnummer 04931/934236. Der Hockey-Nachwuchs des SSV trainiert ab sofort dienstags von 17.30 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Oberschule. Als Übungsleiter fungiert Lukas Goudschaal.

### 28. Supercup in Dornum: Spiele heute ab 19 Uhr

● Der 28. Supercup des SV Dornum wird heute ab 19 Uhr in der Turnhalle am Tief fortgesetzt. Auf dem Programm des Hallenfußballturniers stehen die Partien in der Vorrunde der Aktiven-Herren, Gruppe C. Bis etwa 22 Uhr soll gespielt werden.